



SCHULVERBUND HABICHTSWALD



ERZIEHUNGSVEREINBARUNG

Wir - Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer - bilden zusammen die Schulgemeinschaft der Grundschule Dörnberg/Schule im Erlenhof. Die Kinder haben einen Anspruch darauf, dass sich Erwachsene für sie einsetzen, ihnen Zuwendung, Ermutigung und Hilfen geben.

Sie brauchen eine Erziehung, die es ihnen ermöglicht, ihre Persönlichkeit zu entwickeln, die ihnen aber auch Grenzen setzt.

Um eine erfolgreiche Erziehung der Kinder zu gewährleisten, müssen Schule und Elternhaus zielgerichtet und aufeinander abgestimmt zusammen arbeiten.

Das ist aber nur möglich, wenn die Bereitschaft zum Lernen bei allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft vorhanden ist; alle gleichermaßen Verantwortung zum Gelingen dieses Prozesses übernehmen.



Aus diesem Grund wurde diese Erziehungsvereinbarung entwickelt. Sie soll für alle als Wegweiser und Orientierungshilfe dienen und allen dabei behilflich sein, die gemeinsam vereinbarten Ziele beim täglichen Miteinander nicht aus den Augen zu verlieren.

Diese Vereinbarung gilt für die gesamte Grundschulzeit und wird in der Schülerakte abgeheftet.

1. Erziehungsauftrag des Elternhauses

- a) Wir schicken unser Kind pünktlich und ausgeschlafen zur Schule.
- b) Wird unser Kind zur Schule gefahren, halten wir auf dem Parkplatz an der Mehrzweckhalle bzw. am Kressenborn. (Das gilt nur für Eltern der GS Dörnberg.)
- c) Wir geben unserem Kind täglich ein ausgewogenes und ausreichendes Frühstück mit.
- d) Wir sorgen dafür, dass unser Kind alle erforderlichen und funktions-tüchtigen Arbeitsmaterialien hat und pfleglich damit umgeht. Schuleigene Bücher ersetzen wir bei Beschädigung.
- e) Wir schauen täglich in die Postmappe und das Hausaufgabenheft unseres Kindes, um wichtige Informationen/Nachrichten aus der Schule rechtzeitig zu erfahren.
- f) Wir sorgen dafür, dass Hausaufgaben regelmäßig und vollständig an einem ruhigen Platz erledigt werden.
- g) Wir leiten unser Kind zur Selbstständigkeit an (Schulweg, Ranzen packen usw.).
- h) Wir begegnen den Menschen mit Höflichkeit und Respekt. Dies vermitteln wir auch unserem Kind.
- i) Wir leben unserem Kind gewaltfreien Umgang miteinander vor und halten es dazu an, sich gewaltfrei zu verhalten.
- j) Wir beteiligen uns aktiv am Schulleben und nehmen - nach Möglichkeit - Gesprächs- und Informationsangebote der Schule (Elternabende, Sprech-tage usw.) wahr.
- k) Wir zeigen Interesse für die schulische Entwicklung unseres Kindes und unterstützen es nach Möglichkeit.
- l) Wir reichen bei Krankheit unseres Kindes eine schriftliche Entschuldigung ein; bei vorhersehbarem Fehlen bitten wir im Vorfeld schriftlich um Beurlaubung.

2. Eigenverantwortung der Kinder

- a) Ich komme ausgeschlafen und pünktlich zur Schule.
- b) Ich bringe meine erforderlichen Arbeitsmaterialien mit; dazu gehören auch die Sport- und Schwimmsachen.
- c) Ich gehe mit meinen Materialien, mit den Sachen anderer und dem Schuleigentum behutsam um.
- d) Ich halte unsere Schul- und Klassenregeln ein.
- e) Im Schulgebäude renne und schreie ich nicht herum.
- f) Ich folge den Anweisungen meiner Lehrerinnen und Lehrer.
- g) Ich bin bereit, mich anzustrengen und meine Aufgaben sorgfältig zu erledigen.

Wenn ich etwas nicht verstehe, habe ich den Mut nachzufragen.

- h) Ich bin im Umgang mit anderen ehrlich, hilfsbereit und rücksichtsvoll. Ich respektiere andere.
- i) Wenn ich Streit habe, gehe ich fair mit dem anderen um, rede mit ihm und wende keine Gewalt an - bei Stopp höre ich auf.



- j) Ich erledige meine Hausaufgaben regelmäßig und arbeite dabei möglichst selbstständig und ordentlich.
- k) Ich halte unsere Schule sauber und vermeide Abfall.

3. Bildung und Erziehung als Auftrag der Schule

- a) Wir beginnen den Unterricht pünktlich.
- b) Wir gehen wertschätzend, höflich und respektvoll mit Kindern, Eltern, Kollegen und Mitarbeitern um.
- c) Wir zeigen Interesse für die Belange der Kinder und haben Verständnis für ihre Situation.
- d) Wir leiten die Kinder zur Selbständigkeit an.
- e) Wir sind konsequent und halten Vereinbarungen ein.
- f) Wir besprechen mit den Kindern die Schulordnung und die Regeln in der Klasse.
- g) Wir unterstützen die Kinder bei der Lösung von Konflikten.
- h) Wir sorgen in angemessener Form für einen regelmäßigen Informationsfluss zwischen Schule und Elternhaus.
- i) Wir erteilen Hausaufgaben und kontrollieren diese (nach Möglichkeit).
- j) Wir verpflichten uns zur regelmäßigen Fort- und Weiterbildung in Erziehungs- und Bildungsfragen.

Mit meiner/unserer Unterschrift akzeptiere(n) ich/wir die Erziehungsvereinbarung und verpflichte(n) mich/uns, danach zu handeln.

Name des Kindes: _____

Datum: _____

Erziehungsberechtigte

Schüler/in

Lehrer/in

ich / wir